

Geschichten

aus der

www.storyzone.org



In diesem Teil bekommt Jasmin endlich ihr lang ersehntes Fickbuch vom Ministerium für Sex und Sodomie.

Die unverhoffte Überraschung

Nock, nock... nock, nock... „Wau! Wau!“ Jasmin wurde aus ihrem Schlaf gerissen. „Was ist denn los?“, dachte sie sich, noch völlig schlaftrunken und schaute auf ihren Wecker: Es war bereits nach Mitternacht. Rex hatte sie mit seinem Gebell aus dem Schlaf gerissen. Als sie zum Fenster blickte, wusste sie plötzlich, warum Rex sie geweckt hatte: Ein schattenhafter Umriss eines Mannes! „Oh mein Gott!“, dachte sich Jasmin, „Was mache ich denn jetzt?“ Dann wieder: Nock, nock... nock, nock... Rex bellte erneut. Jasmin pochte ihr Herz bis zum Hals. Wer war das? Und noch viel schlimmer: Was sollte sie jetzt tun? Und wieder: Nock, nock... nock, nock... Ein Einbrecher? Aber seit wann sind Einbrecher so freundlich und klopfen ans Fenster? Mucksmäuschenstill musterte sie die schattenhafte Statur im Fenster ihres Zimmers. Irgendwie kam sie ihr bekannt vor. „Kann es denn sein...“, fing Jasmin in Gedanken an, als der Schatten plötzlich das Winken anfang. Ein Einbrecher, der einem auch noch zuwinkt? Nein, das kann doch nicht sein.

Jasmin wurde neugierig und setzte sich erst mal auf die Bettkante. Als sie sich hinsetzte und sich ihre Schenkel schlossen, spürte sie unwillkürlich Feuchtigkeit. Es war nicht ihre Eigene. Die wäre in dem Moment wohl auch eher unangebracht. Nein, es war das Sperma von Rex, dass da in einem kleinen Schwall aus ihr floss. Seit sie Rex hatte, der ja bei ihr im Bett schlief, hatte sie es zur Gewohnheit werden lassen, sich von ihm ficken zu lassen, bevor sie einschlief. Es entspannte einfach ungemein. Und dass dann etwas von seinem Sperma aus ihrer Muschi floss, störte sie überhaupt nicht. Sie fand es sogar ausgesprochen geil, jeden Abend mit Hundesperma abgefüllt zu werden.

Sie stand auf, nackt wie sie war, ohne den Blick vom Fenster zu richten. Normalerweise hätte sie schreien sollen oder ihre Eltern oder ihre Schwester aufwecken können, aber sie wollte wissen, wer das bitteschön ist – so mitten in der Nacht. Also faste sie ihren Mut zusammen, beruhigte ihren Rex und ging langsam und mit zittrigen Knien in Richtung Fenster. Mit jedem Schritt, den sie näher am Fenster war, schien ihr die Kontur bekannter vorzukommen. Kann das denn sein, dass das ...

„Thomas!“, quietschte Jasmin aus sich heraus. Jasmin strahlte über beide Ohren. Sie öffnete schnell das Fenster und stürmte freudig auf Thomas los. Sie vergaß dabei ganz, dass sie sich im ersten Stock befand und Thomas vorm Fenster war. „Na na, Vorsicht, sonst falle ich noch runter!“, entgegnete Thomas, der Mühe hatte, auf der Leiter stehen zu bleiben. „Ist das vielleicht eine Überraschung! Wie kommst du denn auf so eine komische Idee? Wir haben doch eine Türe unten! Und warum hast du nicht einfach angerufen?“ „Es sollte eine Überraschung werden. Außerdem hast du morgen ja Geburtstag. Da kam mir dieser altmodische Brauch in den Sinn... Nun, ich denke, mir ist die Überraschung gelungen, was?“ „Allerdings!“, entgegnete Jasmin und gab ihrem Liebsten erst mal einen Kuss. Nach einer Weile fragte Thomas: „Und?“ „Und was?“ „Darf ich auch rein?“ Erst da realisierte Jasmin, dass er immer noch draußen vorm Fenster auf der Leiter stand.

Als Thomas dann drinnen war, machte Jasmin ihren Deckenfluter leicht an. Dann bemerkte Jasmin erst, dass er eine kurze weite Hose anhatte. Nur sein muskulöser Oberkörper war frei. „Sag mal, seit wann rennst du mit solchen Klamotten herum? Normalerweise kenne ich dich, wenn überhaupt, nur mit Retro-Shorts, Tangas oder Strings, wenn du nicht einfach nackt durch die Gegend läufst!“ „Das ist eine längere Geschichte“, antwortete er. Und so setzten sie sich ans Bett und Thomas erzählte ihr alles, was er und Markus auf dem königlichen Hof von Nathalie erlebt hatten.

Jasmin brauchte eine Weile, bis sie das alles verstand. Dann antwortete sie: „Wenn das alles stimmt,

will ich wissen, wie sich deine heiße Bestückung in der Hose anfühlt!“ Und schon war sie mit ihren Händen zwischen seinen Beinen. „Wow!“, das war das Einzige, was sie herausbrachte, als sie mit ihren Händen an seiner Hose entlang fuhr. „Das fühlt sich ja echt krass an!“ Dann machte sie sich an seinem Ledergürtel zu schaffen und während sich Thomas hinstellte, zog Jasmin ihm die Hose aus. Thomas hatte eine orange tiefsitzende Shorts an, an deren vorderem Bereich sein Schwanz und seine Hoden hervorgehoben wurden. Hinten zwischen seinen rundlichen und festen Pobacken verlief eine Naht, um auch dieser Körperstelle die angemessene Betonung zu verleihen. Und das, was Jasmin sich da bot, machte sie sprachlos. Sie hatte noch nie in ihrem Leben so eine riesige Ausbeulung gesehen. Langsam zog sie sie runter. Thomas Schwanz war bereits halb steif und kam auf ca. 30cm Länge und einem Durchmesser von etwas mehr als 6cm. Seine großen Hoden machten das Bild perfekt. „Deine Eier, haben ja eine Größe wie...“ „... zwei große Saftorangen?“ Jasmin stimmte ihm zu. Sie fasste seinen Schwanz an und das Gefühl war wirklich unglaublich geil. Er wirkte menschlich, aber irgendwie erinnerte sie die Größe auch an den Schwanz eines Hengstes. Sie staunte nicht schlecht, als Thomas Schwanz schließlich zu seiner vollständigen Größe wuchs: 50cm lang und 8cm im Durchmesser maß er. Seine großen Hoden waren ansprechend hochgezogen. „Damit siehst du wirklich wahnsinnig geil aus!“, musterte Jasmin Thomas. Sie spürte schon, wie sie von diesem - wirklich außergewöhnlichen - Anblick feucht wurde.

Dann stand sie auf, umarmte ihren Thomas und unter leidenschaftlichen Küssen der Sehnsucht bewegten sie sich allmählich in Jasmins Bett. Thomas hatte Jasmin vermisst: Ihre Küsse, ihren zärtlichen und zierlichen Körper mit ihren großen festen 70E-Brüsten, er fuhr an ihrer Taille mit 54cm entlang und weiter zu ihrer Hüfte mit 82cm Umfang. Er griff mit seinen Händen nach ihrem süßen apfelförmigen Po, der so genial in seine Handfläche passte.

Jasmin genoss jede seiner Berührungen. Seine starken Arme, seine warmen Hände, wie er ihr über ihre Haut und ihren Rücken kitzelte...

Sie gaben sich dem Gefühl hin, sich nach der langen Zeit des Wartens endlich wieder zu haben. Ihre Küsse wurden leidenschaftlicher und ihre Bewegungen verlangender, bis ihr Liebesspiel in der puren Lust nach dem anderen angelangt war. An Thomas steifem Schwanz traten große Mengen an Lusttropfen heraus, was Jasmin bemerkte, während Thomas seinen Schwanz an ihrem Bauch rieb. Die Schwanzspitze kam dabei immer wieder bis zu Jasmins festen 70E-Brüsten.

„Ich bin ja so geil auf dich!“, stöhnte Jasmin ihrem Liebsten ins Ohr. „Grrrrrr!“, kam als Antwort zurück - die richtige Untermalung zu dem heißen Liebesspiel. Schließlich forderte Jasmin ihren Thomas auf: „Komm leg dich auf den Rücken!“ Thomas tat wie geheißen und sein Schwanz lag im auf seiner Brust. „Heb ihn hoch!“ Und während Thomas seinen großen Schwanz mit beiden Händen umschloss, um ihn aufzurichten, sah er, wie Jasmin - allein bei dem Anblick - gefühlt einen Orgasmus bekam. Zumindest hatte sie verdammt weiche Knie. Sie raffte sich aber dennoch auf und brachte sich breitbeinig über Thomas Schwanz in Position.

Schließlich berührte sie mit ihrer feuchten Muschi das erste Mal die tropfende Schwanzspitze. Sie setzte leicht auf, aber ohne dass er eindringen konnte. Dann bewegte sie sich wieder etwas in die Höhe. Thomas Lusttropfen zogen dicke Fäden, die sich zwischen seinem Schwanz und Jasmins Muschi befand. Das wiederholte Jasmin ein paar Mal. Das Gefühl des Widerstandes, den ihre Muschi seinem Schwanz entgegenstellte, war einfach zu lustvoll.

Dann setzte sie ein weiteres Mal auf seiner Eichel auf. Aber dieses Mal wich sie nicht mehr zurück, sie nahm etwas Kraft aus ihren Beinen. Dann noch etwas und noch etwas ... Sie spürte, wie ihre Muschi dem Ungetüm von Thomas allmählich nachgab. Thomas Lusttropfen machten seine Eichel so flutschig, dass schließlich Jasmins lüsterne Pforte dem Eindringling allmählich öffnete ... und weiter öffnete ... bis sie Thomas riesige Eichel schließlich in sich aufnahm und fest umschloss. Jasmin

Nathalies Reich - Teil 25: Der lang ersehnte

Geburtstag

Pferdefan

~~stöhnte unweigerlich auf. Alleine das es Thomas war, trieb sie bereits zu einem Höhepunkt, aber die~~ schiere Größe seines Schwanzes ließ sie umso wohliger erschauern. „Mann, hast du einen geilen Schwanz!“, stöhnte sie auf. Auch Thomas genoss das Gefühl, als er von ihrer engen Muschi umschlossen wurde. Jasmin setzte sich mehr mit ihrem Becken herab... wollte Thomas tiefer in sich aufnehmen... ging wieder etwas nach oben ... senkte sich wieder... Allmählich bekam sie ein Gefühl dafür, wie sie Thomas mit seinem riesigen Schwanz zu reiten hatte... Sie nahm ihn noch tiefer in sich auf... mittlerweile steckte er schon 20cm in ihr drinnen... aber die restlichen 30cm wollte sie auch noch in sich haben ... Sie ritt ihn weiter ... stöhnte vor Lust und Geilheit ... dann spürte sie, wie etwas in ihr Widerstand entgegengesetzte. „Na? Hab ich dich etwa schon so tief in mir drinnen? Wie geil!!! Aber ich will mehr von dir!“ Sie erhöhte den Druck auf ihr Inneres ... schließlich gab auch dieser Widerstand nach... ihr Muttermund gab nach... Während der Fickbewegungen ließ sie Thomas Schwanz immer tiefer in ihre Gebärmutter eindringen... 30cm... 35cm... 40cm... Schließlich hatte sie die ganzen 50cm von Thomas Schwanz tief in sich einverleibt. Sie blieb eine Weile auf ihm sitzen, wollte das Monster in sich spüren ... Fuhr sich über ihren Bauch... Beide konnten die Konturen von Thomas Schwanz an Jasmins Bauch sehen. Dann hob sie sich wieder nach oben ... senkte sich wieder ... jedes Mal wölbte sich dabei ihr Bauch ...

Dann begann Jasmin ihren Thomas wilder zu reiten und erhöhte ihr Tempo. Dieser Fick mit Thomas war der Beste, den sie jemals hatte!

Schließlich übernahm Thomas die Kontrolle, drehte Jasmin auf den Rücken und begann sie wild zu ficken, wie es ein Hengst mit seiner Stute machen würde. Immer schneller und härter stieß er seinen riesigen Schwanz in Jasmins enges Fötzchen. Als er nach unten sah, konnte er mit jedem Stoß beobachten, wie sich ihre Schamlippen nach außen und dann wieder nach innen bewegten. So eng, heiß und feucht umschlossen zu werden, war einfach geil!

Als Thomas merkte, wie seine Geilheit kurz davor war, den gewissen Punkt zu überschreiten, steckte er seinen Schwanz so tief es ging in Jasmins enges Fötzchen. Dann schließlich war es so weit ... Seine Hoden zogen sich so stark nach oben, dass es schon fast schmerzte. Er spürte das erste Zucken seines Schwanzes ... dann noch einer ... wieder einer ... und nochmal... mit jedem Mal spritzte er eine riesige Ladung Sperma direkt in die Gebärmutter seine Freundin. „Waaaah! Was machst du da mit mir? Wie viel spritzt du denn noch in mich rein?“ Jasmins Bauch begann sich immer mehr zu wölben. Als Thomas dann irgendwann mit dem Reinspritzen fertig war, sagte er: „Mann war das geil! Und dein Bauch sieht auch geil aus!“ „Wie viel hast du in mich reingespritzt?“ „Ein Liter Sperma dürfte jetzt auf jeden Fall in dir sein!“ „WAAAAAS? So viel? Oh Mann, oh Mann! Da hab ich ja einen echten Glückstreffer mit dir gelandet!“

Sie küsste ihren Freund, während sie gleichzeitig über ihren spermagewölbten Bauch streichelte. Irgendwann, als Thomas Schwanz dann schlaff genug war, zog er ihn aus ihrer Muschi. Dabei strömte ein ordentlicher Schwall Sperma wieder aus ihr raus, der auf ihrem Bett landete. Thomas konnte noch schnell genug eine Glasvase auftreiben, damit nicht alles davon auf den Boden floss. Schnell hielt ihr Thomas die Vase an ihre Muschi. Es floss immer noch tropfend Sperma aus ihr raus. Allmählich rann das Sperma in Bahnen die Vase hinab. Das, was er auffangen konnte - und das waren immerhin gute 300ml - wollte Jasmin unbedingt hinunterschlucken. Als ihr Thomas dann sagte, dass jetzt wohl das meiste aus ihr rausgeflossen war, hob Jasmin die Vase hoch und musterte den Inhalt. Schließlich legte sie den Glasrand an ihre Lippen an und schluckte genüsslich Thomas geilen Saft hinunter.

Als Jasmin wieder halbwegs gehen konnte, ging sie zu ihrem Kleiderschrank, holte eine schwarze Korsage heraus und fragte Thomas: „Stellst du die Vase bitte zwischen meine Beine und schnürst mir dann die Korsage fest?“ „Klar, aber warum denn jetzt noch?“ „Weil ich die nachts jetzt immer wieder anziehe. Mein Körper wächst ja noch und ich will meine Taille so eng wie möglich halten.“

Nathalies Reich - Teil 25: Der lang ersehnte

Geburtstag

Pferdefan

Die Korsage fühlte sich für Thomas sehr gut verarbeitet und recht fest an. Er half Jasmin dabei, hineinzuschlüpfen. Dann gab Jasmin ihm Anweisungen, wie er die Korsage zu schnüren hatte.

Thomas hangelte sich mit seinen Fingern an den Schnüren von oben nach unten durch und zog sie Reihe um Reihe enger zusammen. Als er unten angekommen war, fing er wieder oben an und wiederholte das Ganze von neuem. Er hörte, wie Jasmin stöhnte und schnaufte, sie befahl ihm aber, weiterzumachen, bis die Ränder der Korsage sich berühren konnten. Dann half sie ihm, die Schleife festzuziehen. Jedes Mal, wenn Thomas seine Jasmin enger schnürte, tropfte eine Ladung Sperma aus ihrer Muschi in die Vase. Als Thomas fertig war, musterte er seine Freundin, während sie sich um ihre eigene Achse drehte. Er war von ihrem femininen Anblick sehr angetan: Ihre 75E-Brüste wurden dezent angehoben und standen - für ihr Alter - fest nach vorne weg. An ihrer Taille war sie verdammt eng auf 30cm zusammengeschnürt und ihre Hüften rundeten das Gesamtbild wirklich sexy ab. „Na, wie gefällt dir meine Wespentaille? Sieht doch geil aus oder?“ „Aber wie! Und so willst du ins Bett?“ „Na klar!“ Dann bückte sich Jasmin zur Vase, um auch noch das restliche Sperma, das ihr aus der Muschi getropft war, auszutrinken. Thomas bekam von dem Anblick schon wieder einen Ständer, obwohl er gerade erst in ihr abgespritzt hatte.

„Du Jasmin ...“ „Was denn, mein Süßer?“ „Ich könnte dich schon wieder ...“ „Ficken?“ Jasmin legte sich aufs Bett, platzierte ihre Hüfte an der Bettkante und spreizte ihre Beine. „Na dann: Rein da mit dir!“ Thomas nahm ihre Einladung sofort an. „Aber platziere die Vase vorher unter mir ...“, sagte sie. Als er fertig war, setzte er sofort mit seinem riesigen Schwanz in ihrer Muschi an. Er drückte seine große Eichel gegen ihren Eingang, bis sie nachgab. Er konnte sie dieses Mal zwar nicht ganz so tief ficken - wegen der Korsage - aber dafür war sie umso enger, weswegen Thomas nicht lange brauchte, bis er erneut in Jasmin reinspritzte. Das Sperma bahnte sich noch seinen Weg aus Jasmins Muschi, während Thomas noch seinen Schwanz in ihr stecken hatte. Als er ihn dann rauszog, rann der nächste Liter Sperma in die Vase hinein. Als der Spermafluss endlich versiegte, hob Thomas die Vase hoch, so dass Jasmin sie sehen konnte. „Was? Du hast mich schon wieder mit einem Liter abgefüllt? Das kann ich nicht glauben ...“ „Ich weiß auch nicht, was die alles am Hof mit mir angestellt haben. Aber glaub mir, ich könnte wirklich alle halbe Stunde ficken und die Menge Sperma aus mir rausspritzen lassen!“ „Wirklich? Na, dann haben wir ja noch eine lange Nacht vor uns!“

In dieser Nacht fickte Thomas seine Jasmin noch fünfmal und sie füllten so einige Vasen mit seinem Sperma, dass nur noch so aus Jasmins Muschi herausströmte.

Frühstück

Am nächsten Morgen - die Sonne schien durch Jasmins Fenster - war Thomas schon wieder so geil auf seine Jasmin, dass er nicht anders konnte, als es ihr mit einem geilen Ich-wünsch-dir-einen-Guten-Morgen-Quicky zu besorgen. Jasmin sah in ihrer eng geschnürten Korsage auch einfach zu geil aus!

Danach war es Zeit, zum Frühstück zu gehen. Bevor sich Thomas nochmal seine orange, tiefsitzende Shorts anziehen konnte, wollte Jasmin noch seinen letzten Tropfen Sperma aus seiner dicken Eichel saugen. Der letzte Schmatzer schmeckte einfach am besten! Danach steckte Thomas seinen, mit 25cm Länge, halbwegs erschlafften Schwanz in seine engen Shorts. Zuerst brachte er seinen saftorangegroßen Hoden an die richtige Stelle, dann legte er seinen Schwanz darüber, um ihn - mit Richtung nach unten - in seinen Shorts zu verstauen. Es blieb nur diese Möglichkeit, da die Shorts vorne wirklich tief geschnitten waren. Somit bleibt nur diese eine Möglichkeit und sein Gemächt wurde damit wahnsinnig gut in Szene gesetzt!

Er wollte noch etwas mehr anziehen, aber Jasmin machte eine Geste und meinte: „Komm lass das!“

~~Du siehst doch ganz geil aus! Und außerdem kennen dich meine Eltern, also, was macht das schon?“~~

Thomas überlegte eine Weile und stimmte schließlich zu.

Jasmin entschied sich, in ihrer schwarzen Korsage zu bleiben, die ihre Taille auf 30cm zusammenschnürte. Ihre jungen 70E-Brüste waren leicht angehoben. Sie hatte sie seit der Nacht immer noch an und wollte sie auch weiter an sich dran haben. (Thomas hätte sie bei dem Anblick am liebsten gleich wieder ordentlich rangenommen, aber nach der ganzen geilen Fickerei hatte er so richtig Hunger.)

Im Erdgeschoss im Wohnzimmer angekommen kam dann laut und von mehreren Stimmen gleichzeitig: „ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG!!!“ Der Satz hatte eine Energie und Intensität, dass Jasmin und Thomas erstmal zusammenzuckten. Jasmins Mutter umarmte sie erstmal herzlich und drückte sie fest an sich, sodass auch die Brüste von Mutter und Tochter fest aneinandergedrückt wurden.

Jasmins Familie kannte Thomas ja, aber da waren noch drei andere Personen, die neu für ihn waren. Jasmin stellte sie Thomas vor und Thomas den dreien ebenfalls. Es waren Herr und Frau Walter und ihre Tochter Evelyn. „Das ist ja eine tolle Überraschung, dass ihr auch da seit!“, freute sich Jasmin. Frau Walter erwiderte darauf, dass es Kerstins Idee war, sie einzuladen.

Und so waren sie alle zu siebt im Raum:

Jasmins Vater in einem neongelben Tanga. Jasmins Mutter in einem Ouvert-Bikini-Oberteil und passendem Ouvert-String. Das Set war mit silbernen Bändchen, an ihren festen 80G-Brüsten und im Schambereich waren sie blau. Der Stoff war nur etwas breiter als ihre Warzenvorhöfe und die Nippel lugten sexy durch die Öffnung. Im Schritt konnte Thomas erkennen, wie ihre Schamlippen geil präsentiert wurden.

Nadja war einfach nackt, was sie deswegen aber keineswegs reizvoller machte.

Evelyns Vater hatte sich für enge grüne Retroshorts entschieden. Jasmin erkannte, dass sich Herr Walter zwar mittlerweile schon etwas an das Königreich gewöhnt hatte, aber die Beule in seinen Retroshorts verriet alles.

Evelyns Mutter kam in einem sexy Daisy-Duke-Outfit: ein weißes Oberteil aus feiner, weicher Baumwolle, in der Mitte zwischen ihren Brüsten anregend verschnürt. Dazu hatte sie eine helle, knappe Jeans-Hotpants an. Die Naht verlief eng zwischen ihren Pobacken. Thomas erkannte sofort, dass sie nicht viel darunter anhaben konnte - wenn sie überhaupt etwas darunter trug.

Evelyn selber kam im extrem knappen weißen Minirock, der gerade so über ihre Schamlippen reichte. Dazu hatte sie ein weißes rückenfreies Top an, durch das ihre Nippel optisch sofort ins Auge stachen. Einen BH trug sie nicht, denn der hätte das Outfit sonst nur zerstört.

„Entschuldigt uns bitte! Frau Walter? Könnten Sie kurz mit mir kommen?“ „Nenn mich doch einfach Sabine! Wir kennen uns doch schon eine Weile!“ Kerstin erwiderte Sabines Angebot freundlich. Dann verschwanden sie in der Küche. Nach einer Weile kamen sie, mit zwei Torten in der Hand und ein Geburtstagslied singend, wieder ins Wohnzimmer. Während der Rest darin einstimmte, stellten Kerstin und Sabine die Torten auf den Tisch. Auf jeder der Torten brannten sechzehn Kerzen, die Jasmin und Evelyn kurzerhand auspusteten.

Von Kerstin, Frau Walter und Evelyn gab es noch einige geile Bemerkungen wegen Thomas Ausbeulung, die Thomas natürlich verlegen, aber auch geil auf die drei Frauen machte. Thomas ließ es sich nicht entgehen, ihnen die Geschichten zu erzählen, die er an Nathalies Hof erlebt hatte. Die

Während dann alle zusammen da saßen – die Hunde Rex und Thilo lagen im Gang auf den kühleren Fliesen – klingelte es plötzlich. „Wer es das denn?“, fragte Jasmin erstaunt. „Ah, das ist doch bestimmt...“, fing Kerstin an, stand auf und ging zur Haustüre „unsere Sex-Polizei Obermeisterin Christine!“

Sex-Polizei Obermeisterin Christine betrat zusammen mit Kerstin das Wohnzimmer. Dann zeigte sie allen Personen ihre Dienstmarke. „Hallo alle zusammen! Da ist ja eine richtig kleine Geburtstagsfeier im Gange! Zwei Kuchen? Wie kommt das denn?“, fragte Christine neugierig. „Nun“, begann Kerstin, „unsere Tochter Jasmin wird heute 16 und die Tochter unserer Nachbarn, Evelyn, wird es ebenfalls. Wir hatten uns kurzerhand entschieden, den Geburtstag gemeinsam zu feiern.“ „Das ist aber eine wirklich tolle Idee! Und ungemein praktisch! Ach... dann sind sie die neuen Bewohner im Königreich?“, sagte Obermeisterin. „Ja, Frau Sex-Polizei Oberwachtmeisterin! Wir sind aus Deutschland hierhergezogen.“ „Ah, dann wird bestimmt noch einiges neu und ungewohnt für sie sein, nehme ich an?“ „Naja, das ein oder andere haben wir schon erlebt!“, lächelte Herr Walter. „Nun ... wenn ... das so ist ...“, Sex-Polizei Obermeisterin Christine war sichtlich von Thomas „Ausstattung“ abgelenkt, „... möchte ich, bevor es losgeht, feierlich die Regeln des Geburtstagsgesetzes erläutern.“ Christine las vor:

Jedes Mädchen zwischen 16 und 18 Jahren hat im Monat des Geburtstages mit einem Verwandten, vorzugsweise Vater oder Bruder, Sex zu haben. Die männliche Person hat sein Sperma in die Muschi des Mädchens zu spritzen. Das erfolgreiche Ejakulieren in der Vagina wird fotodokumentiert und ins Fickbuch, das am 16. Geburtstag an das Mädchen ausgehändigt wird, eingeklebt. Das ist gesetzliche Vorschrift.

Danach hat sich das Mädchen von einem Rüden besteigen zu lassen. Dieser hat sich mit dem Mädchen zu verknoten. So wird sichergestellt, dass auch das Hundesperma in die Fotze des Mädchens gespritzt wird. Auch das wird im Fickbuch mit einem Foto festgehalten. Auch das ist gesetzliche Vorschrift.

Danach hat das Mädchen zumindest einen Hengst oral zu befriedigen. Idealerweise lässt sich das Mädchen vom Hengst ficken.

Mit Übergabe des Fickbuches ist das Mädchen verpflichtet, mit jedem Sex zu haben, der Sex will, Verweigerung wird mit Gefängnis von mindestens einem Monat und mit laufender Vergewaltigung durch die Sex-Polizei bestraft.

Die Eltern des Mädchens sind gesetzlich verpflichtet, für ihre Tochter Werbung zu machen, und haben jeden Passanten anzusprechen, ob er nicht Lust hätte, ihre Tochter zu ficken.

Das Mädchen ist verpflichtet, an den monatlichen Fickorgien im Rathaus teilzunehmen. Dort hat sie sich, so oft es geht, in ihre Fotze spritzen zu lassen.

Zusätzlich hat sie sich mindestens einmal am Tag von einem Hund und einem Pferd ficken zu lassen – zusätzlich zum Sex-Unterricht in der Schule.

Zum Frühstück haben die Mädchen mindestens einen halben Liter Sperma zu trinken. Wahlweise von Männern, Hunden oder Pferden

Ein tägliches Spermavollbad ist ausdrücklich erwünscht, gerne auch mit Mutter und Geschwistern, Cousinsen oder Freundinnen.

Das Mädchen soll fähig werden, jeden Monat mindestens 100 Liter Sperma mit ihrer Fotze abzumelken. Hierauf wird sie durch den Sex-Unterricht in der Schule vorbereitet.

Möchte das Mädchen heiraten, ist dies mindestens sechs Monate im Voraus dem königlichen Hof zu melden. Dies hat den Zweck, dass gesetzlich einen Monat vor Beginn der Hochzeitsfeier die Pille abzusetzen ist.

Wird das Mädchen als Brautjungfer gemeldet, hat sie sich an dem Hochzeitstag von allen männlichen Gästen sowie Hunden und Pferden ficken zu lassen.

Das Mädchen darf kostenlos in Kinos oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren. Voraussetzung ist, dass das Mädchen nackt ist. Reizwäsche ist aber erlaubt, sofern es den Kassierer oder den Kontrolleur heiß macht.

Eine Vergewaltigung, wenn sie denn passieren sollte, ist keine Straftat.

Danach gab es noch die Vorlesung der weiteren Gesetze (siehe Kapitel 12).

Nun kam Christine zu einem neuen Gesetz, dass es noch nicht einmal in der Tageszeitung zu lesen oder in den Nachrichten zu hören war:

Königin Nathalie wünscht, dass alle Mädchen im Königreich extrem dicke und große Titten haben, bzw. bekommen.

Das heißt, mit dem 18. Geburtstag hat jedes Mädchen mindestens den K-Cup zu erreichen.

Deswegen sind alle Mädchen, die in die Pubertät kommen, von ihren Müttern mit zum Frauenarzt zu bringen. Ab diesem Zeitpunkt werden Tabletten mit speziellen Wachstumshormonen verschrieben. Diese sind dann täglich einzunehmen. Damit wird das Wachstum der Brüste beschleunigt und die Wachstumsphase verlängert. Brüste haben jedes Jahr um mindestens zwei Körbchengrößen zu wachsen.

Die Tabletten sind ab diesem Zeitpunkt - und ohne Ausnahme - einzunehmen.

Ist der K-Cup erreicht liegt es im Ermessen und Geilheit des Frauenarztes, ob die Tabletten abgesetzt werden dürfen.

Es wird regelmäßig kontrolliert, ob die Tabletten auch wirklich eingenommen werden.

Sind die Brüste noch zu klein - Christine deutete auf die C-Körbchen von Evelyn - ist die entsprechend höhere Dosis zu nehmen.

Ist bei Mädchen im schulpflichtigen Alter die Oberweite so groß, dass sie beim normalen Unterricht ihren Tisch nicht mehr sehen können, sind sie vom normalen Unterricht selbstverständlich befreit. Er wird dann sofort komplett durch Fick-Unterricht ersetzt.

Danach holte Christine die Tabletten aus ihrer Tasche, sowie einen Zettel. Dann ging sie auf Evelyn zu. „Dir ordne ich erstmal sechs Tabletten täglich an. Morgens, mittags und abends immer zwei. Damit sollten deine Brüste jeden Monat um mindestens ein Körbchen wachsen. Und diesen Zettel mit der Dosis-Empfehlung nimmst du mit zum Frauenarzt. Er wird dann entscheiden, ob diese Dosis ausreichend ist.“

Dann ging Christine auf Jasmin zu. „Und du meine Liebe“, Christine musterte Jasmin etwas länger,

ehe sie fortfuhr, „deine Brüste sind wirklich wunderschön!“ Sie machte keine Anstalten die Brüste des Mädchens anzufassen und genauestens zu untersuchen. „Ja, wirklich wunderschöne Brüste hast du da! Dir verschreibe ich dieselbe Menge wie Evelyn.“ „Wirklich?“, entgegnete Jasmin und fing an zu rechnen: „Aber die werden ja dann innerhalb von ein paar Monaten richtig dicke Dinger, wenn es stimmt, was sie sagen!“ „Richtig!“, lächelte Christine und fuhr fort: „Es wäre ein Jammer, sie in der Größe zu belassen, auch wenn sie sicherlich noch wachsen. Aber Körbchengröße 700 will ich bei dir mindestens sehen! Und für deine große Schwester gilt dasselbe, in dem Falle dann 75R“, und drückte Nadja ebenfalls eine Tablettenschachtel in die Hand.

An die Mütter Kerstin und Sabine richtete sie folgenden Punkte: „Erwachsene Frauen, bei denen die Wachstumsphase abgeschlossen ist, haben sich Implantate setzen zu lassen. Die neue Größe entscheidet die Sex-Polizei - in diesem Falle also ich. Diese setzt auch den Termin fest, an dem die betroffene Frau dann durch die Sex-Polizei zum Chirurgen eskortiert wird. Der erfolgreiche Eingriff wird dokumentiert.“ Christine ging auf Sabine zu und fragte sie: „Sie sind zwar eingereist, haben sich diesen Gesetzen aber ebenfalls zu beugen. Welche Körbchengröße haben sie?“ Sabine war gerade etwas verdattert: „Nun ... ich ... ähm ... meine Körbchengröße beträgt 85B.“ „Nun, wenn das so ist... lassen sie mich kurz überlegen...“ Christine sah Sabines Busen und ihre restliche Statur an. Dann entschloss sie sich: „Nun, in ihrem Fall halte ich als neue Größe 85L fest.“ „Was? Soviel?“ „Keine Widerrede meine Liebe, Gesetz ist Gesetz! Oder soll ich sie wegen Widerstand gegen die Sex-Polizei verhaften lassen und sie der Zwangsbesamung überführen? Sie werden in zwei Wochen, am Donnerstag um 8 Uhr morgens für die OP von der Sex-Polizei zuhause abgeholt. In ihrem Fall sind es spezielle Implantate, die zu wachsen beginnen, sobald sie eingesetzt wurden. Das heißt, ihr Busen wächst dann von 85C auf 85D, 85E, 85F, 85G usw., bis auf 85L. Ach ja, das ist eine Mindestgröße. Es kann natürlich sein, dass ihre Brustimplantate dann immer noch weiter wachsen. Das ist personenabhängig. Aber seien sie froh: Je größer ihre Brüste werden, desto beliebter werden sie im Königreich. Tragen und präsentieren sie ihren neuen Busen mit Stolz!“

Dann schritt Sex-Polizei Obermeisterin Christine auf die Väter zu: „Und nun meine Herren, erfüllen sie doch bitte ihre Pflicht und ficken sie ihre jungen Töchter. Kondome sind, wie allgemein bekannt, verboten. Wenn sie dann in ihren Töchtern abgespritzt haben, werden ihre Fotzen überprüft, ob auch wirklich ihr Sperma dort drinnen ist! Und nun: Ich bitte um ihren hingebungsvollen Einsatz, ihre Töchter heiß und geil zu machen!“

Jasmins Vater ließ sich das nicht dreimal sagen. Unter seinem neongelben Tanga war schon lange eine ausgeprägte Beule zu erkennen und die Lusttropfen seines Schwanzes zeichneten sich mit einem großen dunklen Fleck am oberen Bereich des Tangas ab. Jasmin machte es sich währenddessen auf der Wohnzimmercouch bequem und spreizte ihre Beine. „Wie herrlich Daddy, endlich darf ich deinen harten Schwanz in meiner Muschi spüren! Und wie ich sehe, bist du schon richtig geil darauf, endlich deine jüngere Tochter zu ficken!“ Während Jasmins Vater anfang, sich über die 70E-Brüste seiner jungen Tochter herzumachen, fing sie an, sich mit einer Hand ihre geschwollenen Schamlippen zu streicheln. Mit der anderen Hand griff sie nach dem Schwanz ihres Vaters und stöhnte ihm lüstern ins Ohr: „Duhu, Daaaaddy, meine Fotze ist schon ganz nass und geil auf deinen Schwanz. Ich will, dass du ihn mir endlich in mich reinsteckst! Ich kann es kaum erwarten, endlich mein erstes Mal mit meinem Daddy zu haben!“ Jasmin zog die Vorhaut ihres Daddys ganz nach hinten, dann lotste sie ihn auf sich. „Ich will, dass du mich gleich sofort ordentlich rannimmst! Wenn du kommst, mach es einfach und spritz tief in mich rein!“ Er setzte seine Eichel an die feuchte Muschi seiner jungen Tochter an. Mit einem Stoß hatte er ihn auch schon tief in ihr versenkt. „Aaaah! Wie geil! Mein Daddy fickt mich! Komm und stoß ordentlich in meine geile enge Fotze!“ Kurz darauf kam es auch schon Jasmins Vater und er ejakulierte sein Sperma tief in der Muschi seiner Tochter. Als er seinen Schwanz dann - endlich erleichtert - aus ihr herauszog, war auch etwas Sperma dabei. Wachtmeisterin Christine fotografierte die Besamung ordnungsgemäß.

Zur gleichen Zeit ging Evelyn aktiv auf ihren Vater los und zog ihm seine grünen RetrosHORTS aus und bückte sich, um seinen Schwanz steif zu blasen. Dann schaute sie zu ihm hinauf und meinte: „Papi, du fickst mich gleich im Minirock. Den hab ich extra für dich angezogen! Ich weiß doch, wie heiß dich Miniröcke machen!“ Dann stand sie auf, drehte ihren Po zu ihrem Dad und stützte ihre Hände auf dem Wohnzimmertisch ab. „Meine Muschi gehört jetzt nur dir alleine!“ Andreas war, zugegebenermaßen, etwas von den Socken, als er seine Tochter so reden hörte und ihn an machte. „Also, Evelyn, ich weiß ja nicht...“ Christine, die in solchen Situationen natürlich eine gewisse Übung hatte, ging dann auf Evelyn zu. Berührte sie mit einer Hand an ihren Brüsten und ließ ihre andere Hand vom Rücken beginnend über ihren Po zu Evelyns Fotze fahren. Dann meinte sie: „Herr Walter, also eines kann ich ihnen sagen: Ihre Tochter ist verdammt feucht und geil auf sie. Sie haben doch bestimmt nichts dagegen, ihren steifen Schwanz mal wieder in einer jungen und engen Fotze zu versenken?“ Sabine feuerte ihren Mann zusätzlich an, indem sie ihre Hand in die engen Retro-Shorts ihres Mannes steckte, um seinen Schwanz langsam zu wichsen. Dann sagte sie: „Mich würde es auch wahnsinnig heiß machen, wenn ich sehen könnte, wie du unsere Tochter fickst! Schau dir doch mal diese geilen, rosa Schamlippen an. Und wie die vor Geilheit auf dich glänzen!“ Sie dirigierte ihren Mann langsam zu ihrer Tochter. Dann zog Sabine Andreas die Shorts runter und platzierte seinen steifen Schwanz am feuchten Eingang ihrer Tochter. Ehe sich Andreas versehen konnte, hatte Sabine ihm einen Schubser von hinten gegeben. Und schon steckte Andreas Schwanz in der Muschi seiner eigenen, jungen Tochter. Die ganze Situation hatte ihn dermaßen eingeheizt, dass auch er kurz darauf in der Muschi seiner Tochter abspritzte.

Noch während die beiden Väter ihre 16-jährigen Töchter fickten, ließen sich Kerstin und Sabine von den Golden Retrievern von hinten besteigen, um sich von den Hundeschwänzen durchvögeln zu lassen. Beide Hunde ließen ihrer Wollust freien Lauf. Mit dem Besteigen von menschlichen Hündinnen hatten sie bereits reichlich Erfahrung. Und so fanden sie mit ihren Schwänzen auch sofort ihr Ziel: in einer heißen und feuchten Muschi zu stecken, um sich darin geil zu reiben. Als sie ihre Schwänze tief in den willigen Fotzen der beiden Frauen versenkt hatten, bildete sich auch schon der Knoten, um die nächste halbe Stunde mit ihren Weibchen vereinigt zu bleiben und sie nach Herzenslust zu besamen.

Christine ging währenddessen auf Thomas zu und entledigte sich ihrer Uniform. Dann meinte sie: „Auf deinen Schwanz bin ich besonders gespannt! Ich will wissen, was Königin Nathalie da Geiles auf die Beine gestellt hat!“ Christine machte sich an den engen Shorts von Thomas zu schaffen. Der elastische Stoff hatte dem Schwanz schon seit längerem nachgegeben. Trotzdem wollte sich Christine das Gefühl nicht nehmen lassen, Thomas Schwanz erst unter dem Stoff spüren zu wollen. „Eine geile große Beule hast du da mein Kleiner!“ Schließlich zog sie ihm die Hose runter und wichste Thomas Schwanz, der sich auch schon zu seiner ganzen Pracht von 50cm Länge und 8cm Durchmesser aufgerichtet hatte. Die Adern zeichneten sich deutlich ab. „Mann, ist das geil! Der ist ja so groß wie der Schwanz eines echten Hengstes! Hast du was dagegen, wenn ich dich gleich in mir spüren will?“ „Nein, natürlich nicht! Ich kann es gar nicht erwarten, ihn endlich in ihre Fotze zu stecken! Ist ja auch schon wieder eine gute Stunde her, als ich das letzte Mal gefickt habe!“ „Und da kannst du schon wieder?“ „Klar! Mit einer kompletten Ladung!“ „Na dann: Auf und rein damit!“ Christine drehte sich um, presste ihren runden geilen Hintern an Thomas, um sich dann mit den Händen auf dem Wohnzimmertisch abzustützen. Thomas setzte seinen mächtigen Schwanz an Christines nassen Eingang. Instinktiv stemmte sich Christine gegen den massiven Steintisch, weil sie den Druck der dicken Eichel spürte, während Thomas mit seinen Händen ihre Taille fest umschloss. Mit dem ersten Stoß gab ihre Muschi dem Widerstand des Ungetüms nach. Mit dem zweiten Stoß war er bereits 20cm tief in sie eingedrungen. Dann kam der dritte Stoß mit 30cm, und mit dem vierten Stoß versenkte er schließlich sein ganzes Fickfleisch in ihrer nassen Fotze und drang dabei auch durch ihren Muttermund durch.

Nathalies Reich - Teil 25: Der lang ersehnte

Geburtstag

Pferdefan

~~Für Thomas animalische Instinkte gab es natürlich kein Halten mehr. Er war seit dem letzten Fick schon wieder so geil geworden, dass er nichts Sehnlicheres wollte, als die befriedigende Erleichterung in einer willigen Stute zu haben. Er hatte nur das Ziel, seine willige Stute endlich besamen zu können. Christine schrie laut und stöhnte vor Geilheit, so wie sich Thomas Schwanz in ihrer fickrigen Fotze rieb. „Mann, ist der Fick mit dir geil! Spritz mir alles rein! Alles was du hast! Tief in meine Gebärmutter!“ „Wie du willst, du geiles Stück! Gleich spritz ich in dir ab!“ Thomas Eichel fing an, aufzupilzen. Dann durchströmte ihn das geile Gefühl der Erleichterung. Genüsslich entlud er seine dicken Eier tief in Christine. Es war ja schon geil, in einer Muschi zu kommen. Aber in der Gebärmutter abzuspritzen war noch viel geiler. Auch weil er wusste, dass das Sperma dann nicht mehr aus ihr herauskam. Er presste alles Sperma bis auf den letzten Tropfen in Christines Gebärmutter, deren Bauch sich vom Sperma sichtlich wölbte und auch die nächste Zeit so blieb.~~

Jasmin ließ sich an ihrem Geburtstag noch einige Male ficken. Endlich konnte sie ihre frivolen Lüste genauso ausleben, wie alle anderen Mädchen auch.

Was nach Jasmins denkwürdigem Geburtstag noch passierte

Wie es Christine sagte, wurde Sabine zwei Wochen später von der Sex-Polizei zum Chirurgen eskortiert, damit der Eingriff vorgenommen werden konnte. Hätte sich Sabine dagegen gewehrt, wäre sie sofort wegen schwerer Ordnungswidrigkeit verhaftet worden. Es hätte eine tägliche Zwangsbesamung ihrer Fotze im Hauptgebäude der Sexpolizei stattgefunden. Die Zwangsbesamung sieht nach den Gesetzen von Königin Nathalie Folgendes vor:

Die Person wird unter persönlichem Erscheinen in Handschellen dem Hauptquartier überführt.

Der Person werden sämtliche Rechte entzogen.

Die Person wird gefesselt und geknebelt auf einer Liege fixiert. Dabei werden ihre Beine weit und nach hinten gespreizt. Die Beine werden ebenfalls fest fixiert.

In der Zeit wird sie von jedem Mann gefickt, der es geil findet, eine Frau zu schwängern, was praktisch auf jeden Mann im Königreich zutrifft. Dies darf rund um die Uhr stattfinden.

Der Gewahrsam dauert mindestens einen Monat, nach polizeilichem Ermessen auch mehr.

Erst wenn die Person sich fügt, ihren Fehler gesteht und sich an die ursprünglich abgemachten Vorgaben hält - in diesem Fall die angeordnete Brust-OP - wird die Person entlassen.

Sabines Eingriff verlief ohne Komplikationen. Nach der OP stieg ihre Körbchengröße erstmal von 85B auf 85D. In den folgenden Monaten entwickelten sich ihre Brüste hervorragend, was die regelmäßige Kontrolle des Frauenarztes auch bestätigte. Jeden Monat legte sie eine Körbchengröße mehr zu, bis sie sieben Monate später schließlich die angeordnete Körbchengröße von 85L erreichte.

Bei den Mädels Nadja, Jasmin und Evelyn schlug die Tabletten-Kur ebenfalls sehr gut an. Die Frauenärzte waren von den dreien dermaßen entzückt und geil auf sie, dass sie bei jeder Untersuchung zweimal gevögelt wurden. Ihre Brüste entwickelten sich in rasendem Tempo, so dass sie mindestens einmal im Monat eine komplett neue Garnitur BHs brauchten, wenn sie denn draußen überhaupt noch welche anzogen (außer sie wählten absichtlich eine zu enge Größe, damit ihre Brüste oben aus den Schalen geil herausquollen). Schließlich erreichten sie ihre geforderten Brustumfänge: Nadja kam von 75G auf 75R, Jasmin von 70E auf 70O und Evelyns Möpfe wuchsen von 75C auf 75K. Allerdings ordnete Evelyns Frauenarzt eine längere Kur an; ihm waren Evelyns 75K-Titten noch zu wenig. Die drei konnten sich vor Fickern kaum mehr retten. Auch wurden sie

Nathalies Reich - Teil 25: Der lang ersehnte

Geburtstag

Pferdefan

~~bald vom üblichen Schulunterricht befreit, da es ihnen, aufgrund ihrer großen Titten bald nicht mehr möglich war, vernünftig im Unterricht mitzuschreiben. Und so wurde er bei ihnen komplett durch den Fickunterricht ersetzt.~~

[Weiter zum nächsten Teil](#)